



Termine

Brackwede

Stadtteilbibliothek Brackwede, 10.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Germanenstr. 17, Tel. 51-5212.

Der Ghostwriter, 20.00, Melodie-Filmtheater, Kölner Str. 40, Tel. 44 24 89.

Kinder- und Jugendzentrum Stricker, 13.00 Mittagstisch, 14.00 Hausaufgabenhilfe, 15.00-17.00 Spiel und Spaß, 17.00-22.00 Jugendbereich ab 12 J., Gaswerkstr. 39, Tel. 9 47 38 66.

Kolpingjugend-Freitagnachmittag, 16.30 bis 18.00 Kindergruppe Die Hampelmännchen (ab 6 Jahre), Kindertanzgruppe Star Planet (ab 9 Jahre), Kindergruppe Die Brüllaffen (ab 8/9 Jahre), Herz-Jesu-Kirche, Mackebenstr. 17.

HoT Ummeln, 13.30 - 17.00 offener Mittagstisch, Hausaufgabenhilfe, Spieleprogramm u. Experience-Sports für Kinder bis 13, 17.00 - 20.00 offener Treffpunkt für Teenies ab 13, 15.00 - 17.00 Speedy, 16.00 - 18.00 Leseratten, 17.00 - 21.00 Schwimmen für Jugendliche, Queller Str. 189.

Hausaufgabenbetreuung, 15.00 bis 18.00, Stadtteilbibliothek Brackwede, Germanenstr. 17, Tel. 51-5212.

Blaues Kreuz, Haupt-Gruppenabend für Suchtkranke und Angehörige, 19.00, Stadtring 52a, Tel. 44 93 27.

Astronomie-Abend, 20.00, Gymnasium, Sternwarte, Beckumer Str. 10, Tel. 44 42 25.

Neue Schanze, 9.30 internationale Tänze ab 50; 11.30 gemeinsamer Mittagstisch (Anm. erf.); 14.30 Canasta; 16.30 Gitarrengruppe, 15.00 Gymnastik; 15.00 Treffen der Seniorenhilfe, Diakonieverband, Begegnungs- und Servicezentrum, Auf der Schanze 3, Tel. 55 75 66 17.

Gadderbaum

Begegnungszentrum Pella-höhe, 9.30 Aktiv mit 55/99; 10.15 Hockerygymnastik, An der Rehweise 21, Tel. 14 02 40.

REDAKTION BIELEFELD-SÜD
(0521) 48 95 522



Feilen an ihrer Choreographie: (v.l.) Rascha Samo (16), Yasemin Demiray (14), Hatice Sahin (15) aus der Marktschule. FOTO:DOREEN KOSCHNICK

Sister-Act an der Marktschule

Schüler gründen die „G-Flow-Stars“ / Aktion gegen Rassismus

VON DOREEN KOSCHNICK

■ **Brackwede. Sahin und Felix feilen an einem Lied-Text, basteln an ein paar „fetten rhymes“, Hatice, Yasemin und Rascha proben eine Tanz-Choreografie, Burak arbeitet an einem Videoclip für die Myspace-Seite im Internet. „Och nö – keine Pause“ protestieren die Marktschüler, als jemand zum Essen ruft.**

Dass die Klasse 8b so hart und konzentriert arbeiten kann, freut Lehrerin Gabriele Tobias: „Man merkt, dass hier ihr Interessenbereich gefordert ist.“ Und die Schüler sind in der Tat ganz bei der Sache. Zu verdanken hat die Klassenlehrerin das einer außergewöhnlichen Aktion des Welthauses Bielefeld und dem Engagement der „Sisters“, einer Hip Hop-, Reggae-, Funk- und Soul-Band, die sich vor einigen Jahren gegründet hat.

Die afro-deutschen Künstlerinnen setzen sich politisch und sozial für ihre Umwelt und ihre Mitmenschen ein, vermitteln Jugendlichen in Workshops wichtige Themen, sprechen mit ihnen über Rassismus und Ausgrenzung. „Wir als Sisters wol-

len vor allem Mädchen und ihr Selbstbewusstsein stärken“, sagen die Sängerinnen Onejiru und Nikki, die als Vertreterinnen der Sisters den Schülern spielerisch Werte wie Toleranz und Respekt gegenüber den Geschlechtern vermitteln.

„Ziel des in Köln entstandenen Projekts ist es aber auch, Kultur- und Bildungselemente miteinander zu verbinden und so positive Inhalte zu transportieren“, erklärt Onejiru. Sie gehört zu den Gründungsmitgliedern von Sisters, hat zusammen mit den anderen fünf Frauen (Mamadee, Meli, Tamika, Nikki und Namusoke) unter anderem schon Workshops in Hamburg mit der Bundeszentrale für politische Bildung sowie in Mailand und im Senegal mit dem Goe-

the-Institut durchgeführt.

In Bielefeld organisiert das Welthaus in Kooperation mit dem Verein Baobab seit Jahren das Schulkulturprogramm und vermittelt Künstler, die die Themen ihrer Workshops mit Unterrichtseinheiten verbinden. An der Marktschule steht derzeit das Thema Südafrika auf dem Stundenplan.

„Im Wesentlichen wollen wir die gute Stimmung der Fußballer nutzen, um Gemeinsamkeiten und Freundschaften zu entdecken und das Gute im Land zu sehen“, erklärt Gabriele Tobias, „aber natürlich werden auch Themen wie Apartheid diskutiert.“

Nikki kommt selbst aus Swasiland und kann viel zu dem Thema beitragen. Seit elf Jahren

lebt sie in Deutschland. Onejiru stammt aus Kenia ist mit 15 Jahren nach Deutschland gekommen. Im Workshop steht neben der Diskussion auch die Produktion eines eigenen Songs und Videos auf dem Programm.

Ein „Social Media Team“, das sich aus „Dokumentationsteam“, einem „Journalist in Action Team“, einem „Press Photographer Team“, einem „Song Clip Team“ und einem „Myspace Team“ zusammensetzt, ist gerade in ein Brainstorming über den Bandnamen versunken: „G-Flow-Stars“ wollen die Marktschüler sich nennen, das G steht dabei für Generation und Gemeinschaft.

Gemeinsam mit den Schülern überlegen Nikki und Onejiru, worüber sie singen wollen.

Die „Text-Checker“ feilen an den Reimen. Und eine Tanzgruppe, die von der mit den Sisters befreundeten Sängerin, Rebecca Maas, angeleitet wird, macht sich warm für den großen Auftritt. „Es ist eine Aktion mit vielen Bausteinen“, sagt Gabriele Tobias und freut sich, wie die Schüler hier aus sich rauskommen, sich trauen, kreativ zu sein. Der Moment der Präsentation beflügelt dann alle noch einmal besonders.

Musikerinnen

■ Onejiru, Mamadee, Meli, Tamika, Nikki und Namusoke sind eine Gruppe aus erwachsenen, selbstbewussten, Musikerinnen. Einige von ihnen können bereits große Erfolge mit musikalischen Soloprojekten vorweisen, andere stehen als Sängerinnen bei Top-Acts wie

Gentleman und Jan Delay auf der Bühne oder haben Bücher geschrieben. Vor Kurzem haben sie ein erstes gemeinsames Album herausgebracht. Unter dem Motto „Sisters in Tolerance“ bieten sie Workshops für Schulen und Jugendverbände an. (Dok)

Einbrecher auf frischer Tat erwischt

■ **Quelle.** Nicht unentdeckt blieben zwei Einbrecher, die am Mittwoch gegen 13 Uhr in ein Wohnhaus an der Marienfelder Straße eindringen wollten. Als der 27-Jährige und die 30-Jährige – beide aus Bielefeld – versuchten ein auf Kipp gestelltes Wintergartenfenster zu öffnen, wurden sie von einem aufmerksamen Nachbarn beobachtet. Der 18-Jährige sprach die Unbekannten an und alarmierte die Polizei. Die war rasch zur Stelle und stellte die flüchtenden Täter noch in der Nähe des Tatortes. Beide Festgenommenen sind stark drogenabhängig, so die Polizei. Der 27-Jährige, der einschlägig vorbestraft ist, gab den Einbruchversuch zu. Die 30-Jährige machte keine Angaben. Nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft wurden beide entlassen.

Preisflug

■ **Brackwede.** Nach dem achten Preisflug der Taubenzüchtervereinigung Ravensberg Halle führen weiterhin die Züchter Wilhelm Greve und Erich Melzer. Die schnellste Taube beim achten Flug stellten Alfons und Gerhard Blum.



Für den guten Zweck: Für seinen Einsatz hat Arne Feick von Bettina Klusmann einen Korb mit Leckereien bekommen. Die 4a war von dem Arminen begeistert. FOTO:WOLFGANG RUDOLF

Ein Fußball-Star zum Anfassen

Klasse vier der Martinschule gewinnt Fragestunde mit Arminia-Kicker Arne Feick

VON ROXANA NAUMANN

■ **Gadderbaum.** Über eine Unterrichtsstunde der besonderen Art hat sich gestern die Klasse 4a der Martinschule gefreut. Statt Kopfrechnen stand eine Frage- und Antwort-Stunde mit Arminia-Spieler Arne Feick (22) auf dem Stundenplan. Schüler Lasse Scharpmann hatte den Besuch des Abwehrspielers für die Klasse erzielt. Als Torschützen-

könig der Aktion „Kicken für den guten Zweck“ des Lions-Clubs Bielefeld Phoenix hatte er beim „Leo & Lions Service Day“ die höchste Trefferquote.

Feick setzte sich im Sitzkreis zu den Viertklässlern und stand ihnen Rede und Antwort. Dabei interessierte die Grundschüler, die fast alle in ihren blau-schwarzen Trikots gekommen waren, nicht nur der Schuldenberg des DSC.

„Bist Du aufgeregt vor einem Spiel?“ oder „Wie ist es eigentlich, wenn man ein Tor schießt?“ waren einige der vielen Fragen, die Mädchen und Jungen Feick stellten.

Bettina Klusmann, Activity-Beauftragte des Lions-Clubs Bielefeld Phoenix: „Für die Kinder war Arne Feick ein Star zum Anfassen“. Den Kicker entließen die Schüler erst, als jeder sein Autogramm bekommen hatte.

Schüler machen Überstunden

Deutsch als Zweitsprache: Zertifikate am Gymnasium Brackwede vergeben

■ **Brackwede (lek).** Viele Schüler besuchen nach dem Ende der Realschule die gymnasiale Oberstufe. Doch nicht alle sind den sprachlichen Anforderungen dort gewachsen. Mit Hilfe von Fördermitteln der Europäischen Union können Schüler, die ihre Deutschkenntnisse verbessern wollen, einen Zusatzkurs besuchen. Lohn der freiwilligen Arbeit ist ein offizielles Zertifikat.

„Ich werde das hier echt vermissen“, sagt Muhammet-Ali Özel. Seit einem Jahr besucht er den Förderunterricht „Deutsch als Zweitsprache“. Gemeinsam mit elf weiteren Schülern verbesserte er seine Fähigkeiten im Hören, Sprechen und dem Verstehen und Verfassen von Texten. „Ich finde das toll, dass alle neben der normalen schulischen Belastung noch freiwillig so engagiert mitgearbeitet haben“, sagt Direktor Andreas Siekmann vom Gymnasium Brackwede. Zum zweiten Mal konnte seine Schule den Förderkurs anbieten. Bis jetzt habe es nur positive Rückmeldungen gegeben.

Auch Lehrer Marcel Wolf ist zufrieden, wie die Jugendlichen mitgemacht haben. Denn eine Bedingung muss für die Teil-

nahme am Unterricht erfüllt werden: Die Schüler müssen selbstständig arbeiten und ihre Deutschkenntnisse wirklich verbessern wollen. Alle elf Schüler haben die Anforderungen noch übertroffen. Karin Weiß vom Bildungswerk des Bielefelder Schulvereins (bibis) überreichte ihnen deshalb ein Zertifikat, dass ihnen sehr gute Leistungen attestiert.

Finanziert wird das Projekt über Gelder der EU. Die Mittel gehen an bibis und dort wird entschieden, welche Aktionen unterstützt werden.

Das Projekt Deutsch als Zweitsprache unterstützt das Bildungswerk des Schulvereins an neun verschiedenen Schulen in Bielefeld. In Brackwede gibt es den Sprachunterricht auch an der Marktschule.



Mit Zertifikat in die Ferien: Stufenleiterin Susanne Somberg (v. l.) mit Sezen Arayan, Tolga Akbulut, Aylin Su Celik, Muhammet-Ali Özel, Aylin Cevik, Gökhan Günes, Hacire Canda, Sehruzan Kirici, Dennis Tusche, Marcel Wolf und Karin Weiß. FOTO:LENNART KRAUSE

Künstler geben Unterricht

Bildhauer, Maler und Köche an der Gesamtschule

■ **Brackwede (bast).** Zum 7. Mal findet in dieser Woche das Projekt „Artists@School – Bielefelder Künstler in der Schule“ an der Gesamtschule Brackwede statt. 112 Schülerinnen und Schüler des 6. Jahrgangs sowie fünf Künstlerinnen und Künstler haben Theater- und Tanzszenen einstudiert, eine Kochshow vorbereitet, Skulpturen und Plastiken geschaffen und ein Gashäuschen bunt bemalt.

Theater, Tanz, Koch- und Kunstwerke sind am heutigen Freitag ab 15.30 Uhr bei einer Abschlussveranstaltung in der Mensa der Schule an der Marienfelder Straße zu sehen.

Einige der Werke werden künftig ins Auge fallen: An der Marienfelder Straße hat eine Schülergruppe zusammen mit dem Maler Wolfgang Waesch ein Häuschen, in dem sich eine Gasregelstation der Stadtwerke befindet, mit lustigen Motiven bemalt, die auf das dahinter liegende Freibad hinweisen. „Wir haben schon mehrfach Stromhäuschen für solche Aktionen zur Verfügung gestellt und auch diesmal gerne die Grundierung und die Farben bezahlt“, sagt Stephanie Sitterz vom Schülerforum der Stadtwerke.

Der Bildhauer Christian Stiesch schuf mit Schülern eine Betonskulptur, die im Naturbad aufgestellt werden soll, mit Ulf

Strippelmann fertigten junge Künstler Metallplastiken an, mit denen der Garten des Schulbauernhofes künstlerisch verschönert wird.

Mit Museumskunst befassten sich Schülerinnen und Schüler, die zusammen mit Dirk Otterstedde die neue Ausstellung in der Kunsthalle unter die Lupe nahmen.

Gleich in vier Gruppen ging es um das Thema „Kochen“. Unter dem Titel „Erinnerungessen“ entwickelten kleine Schauspieler mit Indira Heidemann vom Theaterlabor eine Szenecollage.

Ulla Agbetou von „Dansart“ studierte mit ihren Schützlingen eine Tanzperformance zum Thema „Essen und Kochen“ ein. Günter Küppers und seine Gruppe befassten sich mit „Kochen und Genießen“, und mit Elisabeth Lasche illustrierten Schülerinnen und Schüler die Rezepte der Kochgruppe.

Für die Leitung des gesamten Projektes zeichnete wieder Elisabeth Bartels verantwortlich. Möglich wurden die Aktionen durch Spenden der Bielefelder Bürgerstiftung, der Sparkasse Bielefeld, der Stadtwerke, der BBF, des Fördervereins der Gesamtschule sowie des Biohofs Bobbert und von Gut Wilhelmsdorf, die Lebensmittel bereitstellen.



Kunst am Gashäuschen: Angelina Hötzel, Marlene Schmidpeter, Mathes Engler, Julia Slamini, Melike Kalinci, Daniel Tüscher, Philipp Arend, Marco Kunert und Niklas Plehn haben zusammen mit Wolfgang Waesch (hinten) das kleine Gebäude an der Marienfelder Straße bemalt. FOTO:SEBASTIAN KAISER

Zum Festival eingeladen

■ Vom 16. bis 19. September findet in Dortmund ein Festival für Kinder und Jugendliche unter dem Titel „See You Jugend.Kultur.Preis.Festival NRW & Ruhr.2010“ statt. Mehr als 250 Projekte aus Deutschland und Europa werden vorgestellt.

Das Projekt „Artists@School“ der Gesamt-

schule Brackwede ist eingeladen, sich dort mit den diesjährigen Tanz- und Theaterangeboten zu präsentieren. Im Vorfeld gibt es einen Publikumspreis zu gewinnen, für den die Beiträge ins Internet-Videoportal Youtube gestellt werden. Ein Film mit Vorführungen der Tanz- und Theatergruppe soll hochgeladen werden.